

Whois- und Datenschutzrichtlinien (28. Februar 2014)

Diese Richtlinien gelten entsprechend der Regeln der Registrierungsvereinbarung zwischen der dotSaarland GmbH („Registry“) und der von ihr zugelassenen Registrare und sind ab dem 28. Februar 2014 wirksam. Alle Registrare sind im Rahmen von Registrierungen unterhalb der .SAARLAND TLD („TLD“) vertraglich dazu verpflichtet, diese Richtlinien als Teil ihrer Registrierungsbedingungen an alle Registranten weiterzugeben.

Diese Richtlinien können, wie in der Registrierungsvereinbarung vorgesehen, von Zeit zu Zeit ergänzt werden.

Die Registry setzt sich dafür ein, den Namensraum .SAARLAND als einen sicheren und geschützten Online-Bereich zu erhalten. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Verpflichtung liegt in der Erstellung und Aufrechterhaltung richtiger Whois-Daten zur besseren Identifikation des Domaininhabers.

Alle akkreditierten Registrare sind dazu verpflichtet, alle anwendbaren ICANN- und Registry-Whois- und Datenschutzrichtlinien zu befolgen. Registranten müssen als Teil ihrer Registrierungsvereinbarung mit ihrem Registrar zustimmen, dass ihre persönlichen Daten von dem Registrar aufgenommen, an die Registry weitergeleitet und im öffentlichen Whois der Registry veröffentlicht werden und bestätigen, dass sämtliche im Whois als Kontakt benannten Personen der Speicherung, Weitergabe und Veröffentlichung ihrer Daten zugestimmt haben. Die Aufnahme und Weitergabe der Daten erfolgt im Rahmen der Verpflichtungen seitens der ICANN gemäß deutschem Datenschutzrecht und mit Einwilligung des Domaininhabers. Widerspruch gegen die Speicherung, Weitergabe und Veröffentlichung der Daten gilt als Kündigung der Registrierungsvereinbarung.

Die Daten bestehen, wie von ICANN-Richtlinien vorgeschrieben und bis zum Inkrafttreten einer anderslautenden Konsensrichtlinie („Consensus Policy“), aus den folgenden Bestandteilen:

1. dem vollständigen Namen, der Telefonnummer und der Postleitzahl des Domaininhabers
2. dem vollständigen Namen, der Email-Adresse, der Telefonnummer und (wenn möglich) Faxnummer des technischen Kontakts für den registrierten Namen; und
3. dem vollständigen Namen, der Postleitzahl, der Email-Adresse, der Telefonnummer und (wenn möglich) der Faxnummer des administrativen Ansprechpartners für den registrierten Namen.

Der Registrant verpflichtet sich, richtige und zuverlässige Daten zu übermitteln. Änderungen während der Registrierungszeit müssen innerhalb von 7)Tagen eingetragen werden. Die absichtliche Übermittlung von falschen oder unzuverlässigen Informationen bzw. das 15-tägige Ausbleiben einer Antwort auf Fragen der Registry oder des Registrars bezüglich der Richtigkeit der Kontaktdaten stellt eine wesentliche Verletzung des Registrierungsvertrages mit dem Registrar und der Registrierungsbedingungen dar und bildet daher die Grundlage für eine Suspendierung oder Kündigung der Registrierung. Alle Registrare sind verpflichtet die Richtigkeit der Whois-Daten gemäß der ICANN-Vorschriften durchzusetzen. Die Nutzung von Whois Privacy- oder Whois Proxy-Dienstleistungen ist gestattet, sofern nach der Erstellung eines Zulassungsprogramms für solche Dienstleistungen durch ICANN nur zugelassene Dienstleister zum Einsatz kommen.

Der Registry-Betreiber unterhält eine sogenannte „starke“ Registrierungsdatenbank („thick

registry“), bei der alle benötigten Kontaktdaten für jeden Domainnamen an einer zentralen Stelle gespeichert und von dort aus im öffentlichen Whois zugänglich gemacht werden. Die Registry kann den Zugang zum öffentlichen Whois beschränken, indem sie einen geeigneten Mechanismus zum Ausschluss von automatisierten Abfragen einbaut oder indem sie eine Blacklist für bekannte oder verdächtige Missbraucher des öffentlichen Whois erstellt. Des Weiteren kann die Registry gewisse Datenbestandteile verbergen um geltendem Datenschutzrecht Rechnung zu tragen. Schließlich kann die Registry die Anzahl der Antworten auf Anfragen einer einzelnen IP-Adresse oder eines IP-Bereiches in einem gewissen Zeitraum limitieren.

Das Whois darf nicht genutzt werden um:

- Kontaktdaten zu sammeln mit dem Ziel unerbetene kommerzielle Nachrichten zu versenden;
- eine vollständige oder teilweise vollständige Sammlung aller Inhalte der Whois-Datenbank zu erstellen;
- EPP-Kommandos wie beispielsweise Verfügbarkeitsprüfungen oder Domainstatus-Abfragen zu ersetzen.